

Wenn alle Gymnasien voll dann Gesamtschule?

Beitrag von „oh-ein-papa“ vom 4. November 2005 09:08

Zitat

alias schrieb am 03.11.2005 21:55:

Je länger ich Lehrer an einer Hauptschule im gegliederten Schulsystem bin, umso mehr werde ich zu einem Anhänger der Gesamtschule. Ich erlebe immer wieder Kinder, die aus sozialen oder migrationsbedingten Gründen "spätzünden" und dann ihre Fähigkeiten nicht entwickeln können.

Sehe ich auch so. Fraglich ist, ob die Gesamtschulen unter den derzeitigen Rahmenbedingungen bei Akademiker-Eltern eine Chance gegen die Gymnasien haben.

<http://www.zeit.de/2005/08/C-Interview?page=1>

Zitat

Schleicher: Ich will niemandem die Gesamtschule verordnen, schon gar nicht das Modell, das hierzulande gescheitert ist. Aber Deutschland kommt um die Strukturdebatte nicht herum.

Aber wie ist das denn nun mit dem "Verweisen wenn voll".

Müsste doch eigentlich jeder Schulleiter, der Einführungsveranstaltungen abhält, wissen.

Schreiben hier keine Schulleiter? 

Grüße,

Martin

P.S.:

Zitat

Unser derzeitiges Schulsystem selektiert nach 2 Fähigkeiten: Deutsch und Mathe.

Ausser Lehrern kenne ich momentan kaum Jemanden, der mit Mathematik jenseits der Zinseszins-Rechnung seine Familie ernähren kann. Bleibt nur noch Deutsch, was aber auch auf dem Rückzug ist. 